

Rückert, Friedrich: 9. (1836)

- 1 Die Sekten alle sind im Glauben einverstanden,
- 2 Es sei ein höchstes Gut zu suchen und vorhanden.

- 3 Wo es zu finden sei, das ist die erste Spaltung,
- 4 Und wie zu suchen? das des weitem Streits Entfaltung.

- 5 Der eine steckte hoch das Ziel, der andre tiefer,
- 6 Danach nach seiner Kraft dann kroch er oder lief er.

- 7 Der Niedrigste wird auch nach etwas Höchstem geizen,
- 8 Das höchste Höchste kann den höchsten Sinn nur reizen.

- 9 Ein Höchstes ist Genuß, ein Höh'res sel'ge Ruh;
- 10 Was dir das Höchste gilt, Erkenntnis suche du.

- 11 In der Erkenntnis ist Genuß das Suchen schon,
- 12 Und einst wird sel'ge Ruh seyn der gefundne Lohn;

- 13 Wenn alles du als gut im höchsten Gut erkennst,
- 14 Und einen bösen Schein allein das Böse nennst.

- 15 Inzwischen mußt du Gut und Böses unterscheiden,
- 16 Und für das Gute selbst den Schein des Bösen meiden.

- 17 Erkenntnis, Ruh, Genuß, ist nie bei bösem Muth;
- 18 Nur auf des Guten Pfad kommst du zum höchsten Gut.

(Textopus: 9.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7510>)